

Die Landammänner, Gerichte und Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg bitten Kaiser Leopold I., sich bei der eingesetzten kaiserlichen Administrationskommission dafür zu verwenden, sie hinsichtlich der in dem 1688 geschlossenen Vertrag gemachten Vereinbarungen bezüglich der von ihnen geschuldeten Abgaben und zu erbringenden Leistungen zu schützen und sie vor gerichtlich angeordneten Zwangsvollstreckungen zu bewahren, damit sie nicht zum grösseren Schaden ihrer Herrschaft in den vollständigen Ruin getrieben würden.

Abschr. (B), GA S U88 – Pap. 4 Doppelblatt 38 / 31,5 cm – fol. 1 (Deckblatt) unbeschr. – Rückvermerk auf fol. 8v: Ahn die Römisch kayserliche mayestät allerunderthenigstes memorial. Landammänner, gerichter und gesambter landtschafft der graff- und herrschafften Vadutz und Schellenberg.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 199, S. 147.

[fol. 2r] ¹ Allerdurchleüchtigster, großmächtigster ² unnd unüberwindtlichster kayßer². ³ Allergnedigster herr, herr.

⁴ Vor die unnderem 26^{ten} augustii des 1692gsten jahrs aller- ⁵ gnedigst ertheilte kayserliche resolution (innhalt deren ⁶ wür beÿ dem auf interposition³ einer hochansehen- ⁷ lichen kayserlichen subdelegations commission mit gnediger ⁸ herrschafft in anno 1688⁴ getroffenen verglichs recess⁵ ⁹ heten manuteniert⁶ werden sollen) erstatten wür ¹⁰ arme, verlasbene, betrangte unnd nunmehr auff ¹¹ dem unvermeidenlichen ruin stehende underthonen ¹² der **Graff-** unnd **Herrschafften Vadutz** unnd **Schellenberg** ¹³ vorderist allerunderthenigsten danckh. Unnd ¹⁴ gleich wie nach ewer kayserlichen mayestät allergnedigster ¹⁵ verordnung beÿ gedachten allerseiths beliebt- ¹⁶ unnd confirmierten⁷ verglich wür allein darumben ¹⁷ umb sovil lieber gewünschet heten (unerachtet ¹⁸ dardurch unns mögliche schwachung unßerer ¹⁹ freÿheits briefen, alten recht und gerechtigkeit²⁰ kheiten unnd dargegen newe beschwerden zue- ²¹ gewaxen), fürohin bestendiglich gelassen ²² unnd manuteniert⁶ zue werden, damit ewer ²³ kayserliche mayestät wür mit vernerer verdrießlichen ²⁴ lamentationen⁸ nit mehr überlästig sein dörrften. ²⁵ So werden wir aber beÿ disen armseelig betriebten ²⁶ zeiten wegen noch jimmerdar continuierenden⁹ ²⁷ unerträglichen pressuren¹⁰ wider unßern ²⁸ willen unnd auß eüsserster noth dahin getriben

[fol. 2v] ¹ (wo wür annderst dem biß hero, vermög habender ² sigel unnd briefen, gnedige herrschafft allein obge- ³ legnen, unns aber zuewider gedachten, von ewer ⁴ kayserlichen mayestät selbsten für billich erkhenndt, appro- ⁵ biert(en)¹¹ unnd confirmierten⁷ recess⁵ de anno 1688⁴ ⁶ noch jimmerdar unnd ohne einigen underlasß ⁷ zuemethenden unleidenlichen lasst nicht gänz- ⁸ lich unnderligen unnd mithin ins bittere elend ⁹ sambt

weib unnd kintzen vertriben werden l¹⁰ wollen), zue ewer kayserlichen mayestat als einem all- l¹¹ gemainen vatter, beschüz(er) unnd beschirmeren l¹² aller nothleidenden, be-
trant(en) unnd betrüebten l¹³ wittwen unnd waißen (darfür wür unnd l¹⁴ bey dißer
unnderer verlassenheit sicherlich auch l¹⁵ wohl angeben dörfen) vor unnderem negst l¹⁶
vorstehenden gänzlichen unndergang noch ein- l¹⁷ est unnd denn letsten recurs zue-
nehmen l¹⁸ unnd deroselben in aller underthenigst dieffister l¹⁹ demueth fueßfällig
unnderen armbeelig, l²⁰ elenden nothstand zue repräsentieren, ge- l²¹ tröster hoffnung,
ewer kayserliche mayestat werden l²² in behertzigung dessen unnd unnderer biß l²³ anhe-
ro gegen gnediger herrschafft so gethreür, l²⁴ auch mit darsetzung all des unnderigen be-
zeügten l²⁵ underthenig gehorsamen devotion¹² dero welt-
[fol. 3r] l¹ bekhandte, höchstpreißliche clemenz¹³, so weith unnd l² auch erfreulich ge-
niesßen lasßen, daß durch dero l³ allergnedigste hilfshand wür von unnderem l⁴ bevor-
stehenden gänzlichen unndergang endt- l⁵ zogen unnd nit sammentlich zue ebenmes-
ßigen l⁶ unnd noch mehreren ruin gnedige herrschafft in l⁷ daß bittere elend vertriben
werden möchten.

l⁸ Zue desto mehreren bewegung desßen belieben l⁹ ewer kayserliche mayestat allein
kürtzlich unnd ohne l¹⁰ annderwertige verdriesßliche widerholung aller l¹¹ umbständen
allergnedigst ihnen referieren l¹² zuelasßen, das nach deme ewer kayserliche mayestat
l¹³ über unnderere ehebevor sovil feltig angebrachte l¹⁴ beschwehmüssen zweifelsohne aus
antrib dero l¹⁵ iederzeit höchst rühmlichist bezeügenden euffer l¹⁶ der gerechtikhait dero
verordneten admini- l¹⁷ strations-commission über die **Graf-** unnd **Herr-** l¹⁸ **schafften**
Emß, Vadutz unnd **Schellenberg** unndern l¹⁹ 26^{ten} augustii des 1692igsten jahrs aller-
gnedi(g)st l²⁰ rescribieren¹⁴ lassen, das sie zwar geschehen l²¹ lasßen wolten, wann wür
zue amplectierung¹⁵ l²² deß von deß herren abtten¹⁶ von **Kembten**¹⁷ underen l²³ 4^{ten} julii
1692 gethonen vorschlags in güete be- l²⁴ handelt oder sonnst andere beliebige mittel
[fol. 3v] l¹ ersonnen werden möchten. || Außerdeme || er- l² khenneten sie für billich, das
wür bey dem be- l³ raiths getroffenen unnd ratificierten verglich l⁴ de anno 1688⁴ manu-
teniert⁶ werden sollen, alles l⁵ nach außweiß der beylaag sub lit[tera] A, wir dar- l⁶ auff-
hin der ungezweifleten hoffnung gewesen, l⁷ wür würden ohne weiteres diser ertheilten
l⁸ allergnedigsten resolution, insonderheit bey l⁹ disenn jimmerdar fürwehrenden kriegs-
trublen, l¹⁰ alsobald weiter für unnd für erfreulich zue- l¹¹ genießen haben, wie wür
dann bey deren von l¹² hochgedachten kayserlichen administrations-commission l¹³ in
anno 1693 in der fastenzeit vorgenommenen l¹⁴ huldigungs-act umb desßen per expres-
sum¹⁸ re- l¹⁵ serviert unnd zuegleich auch remonstrirt¹⁹ haben, l¹⁶ mit was für be-
schwährlich unnd kostbahren exce- l¹⁷ cutionen²⁰ [sic] theils von dennen herrschafftli-
chen l¹⁸ creditoribus, hinder welichen wür verbürget l¹⁹ stehen, thails aber von dem löb-
lichen **Schwäbischen** l²⁰ craiß²¹ unnd der kriegs-cassa wegen verpfle- l²¹ gung der solda-
tessa den herrschafftlichen con- l²² tingent nach wür schon vilfeltig zuewider ge- l²³
dachten [16]88igsten⁴ recess⁵ würckhlich belästiget l²⁴ worden wehren unnd noch wei-
ters unauff- l²⁵ hörlich darmit angetrohet werden und mithin

[fol. 4r] l¹ nach jnnhalt deß erhaltenen rescripts²² umb die l² allergnedigiste erkhandte manutention²³, behueffige²⁴ l³ remedur²⁵ unnd zuelängliche mittel zue unñßerer l⁴ indemnisation²⁶ instenndig gebetten haben.

l⁵ Nuhn haben wür aber dazuemahlen anstatt der l⁶ so benötigten sublevation²⁷ andere resolution nit l⁷ erhalten mögen, als das unns per signaturam²⁸ l⁸ intimiert²⁹ worden, wür solten die ansprechende l⁹ creditores zue gedult unnd bis zue völliger endt- l¹⁰ schafft des concursweesens an die commission l¹¹ verweißen unnd inmittelst nichts bezahlen.

l¹² Durch welches wür aber unns wenig getröst und l¹³ zuemahlen auch nit befinden künden, daß hier- l¹⁴ mit der sache genuegsamb gesteuert seÿe, l¹⁵ jn deme in unnderbleiben- der bezahlung der l¹⁶ schuldenlasst sich nuhr mehr ergrößeret unnd desßen l¹⁷ abzahlung khünfftig aintweder gnediger herr- l¹⁸ schafft oder unns desto beschwehrlicher fallen, jn- l¹⁹ mittelst aber wür sowohl mit landtgerichtlichen l²⁰ (wie aus beÿlaag litt[era] B zuersehen) alß an- l²¹ deren kostbahren executionen²⁰ wegen gnediger l²² herrschafft allein obligenden kraiß²¹ unnd kriegs l²³ præstationen³⁰, litt[era] C, nicht destoweniger nit ver- l²⁴ schonet bleiben, sonnderen für unnd für uns armen

[fol. 4v] l¹ unnderthonen allein, weilen von gnediger l² herrschafft daß wenigste hiervon nit abgefuehrt l³ wirdt, ohne einige schuldighkait unñßer schwais l⁴ unnd bluete, ia gahr das marckh auß dennen l⁵ bainen gepresset werde, allermassen dann l⁶ mit ordentlichen quittung bescheinet werden l⁷ kan, das von anno 1690 bis ad finem des 1693gsten l⁸ jahrs unñßer arme landtschafft beÿ 29'679 gulden l⁹ ohne die executions²⁰ kosten, so sich auch in etlich l¹⁰ taußendt belauffen, in die reich unnd crayß²¹ l¹¹ cassa, auch wegen anderen benötigten auß- l¹² gaben, bezahlen müessen unnd über diß alles noch l¹³ umb aines ausstandts willen von 12'000 gulden mit l¹⁴ täglichen executionen²⁰ betrohet werden und auch l¹⁵ negstens zue gewarthen haben. Darumben l¹⁶ dann wür unñß zue end des hingelegten jahrs, l¹⁷ als eine verordnete hochansehnliche admini- l¹⁸ strations commission in **Embs**³¹ ware, deroselben l¹⁹ unñßeren nothstanndt unnd allein wegen l²⁰ gnediger herrschafft erleidende trangsaal und l²¹ beschwährnusßen abermahlen remonstriert¹⁹, under l²² augen gelegt unnd mit hin auch ganz flehentlich l²³ gebetten, zue abwendung unnsrer negst l²⁴ bevorstehenden gänzlichen unndergangß l²⁵ unns nach jnnhalt ewer käyserlichen majestät aller-

[fol. 5r] l¹ gnedigist erthailten rescripti²² beÿ dem in anno l² 1688⁴ getroffenen, approbier- t(en)¹¹ unnd confirmirten⁷ l³ recess⁵ durchaus zue manutienieren⁶, gleich wie l⁴ wür hin- gegen auch des anerbietens sein, die l⁵ præstanda³² desßen unñßerseits auch genauwist l⁶ zue observieren³³ oder aber andere zueleng- l⁷ liche mittel zue genuegsamer bestreit- ung l⁸ dergleichen unerträglichen onera³⁴ an hand zue- l⁹ geben. Unnd ob unñß zwar hier- l¹⁰ zue hoffnung gemacht worden, so haben wir l¹¹ doch hienach aus einer von hochgedachter ad- l¹² ministrations commission dem gräfflich **Vadutzischen** l¹³ rent- amt³⁵ hinderlasßenen signatur²⁸ erfahren l¹⁴ müesßen, daß unns zwar von daraus allein pro l¹⁵ hic et nunc³⁶ unnd bies auf weitere verordnung l¹⁶ unnder dem schein einich mörckhlichen sublevation²⁷ l¹⁷ jährlich abzuerichten angeschafft worden, iedoch l¹⁸ mit

einem so beschwährlichen anhang, namblichen l¹⁹ das dargegen wür alle craiß²¹ præstationes³⁰, wie l²⁰ sie namen haben, ohne entgelt der herrschafft l²¹ tragen unnd abstaten, auch dennen schuldtleu- l²² bigeren der zinsen halber reed und andtworth l²³ geben sollen (alles lauth beÿlaag litt[era] E), daß l²⁴ hierdurch unns gar vil geholffen zue sein und l²⁵ wir dem besorglichen undergang darumben

[fol. 5v] l¹ entzogen werden mögen, beÿ welcher beschaffen- l² heit wür im überschlagen mehr nit befinden khünden, l³ seitemahlen dise wenige anschaffung schwehrlich l⁴ nuhr zue der hierdurch unns zuemethender l⁵ jährlichen verzinßung der herrschafftlichen schulden, l⁶ wie auß dem sub litt[era] F angeschlosßne summarischen l⁷ aufsatz der schulden abzunehmen sein wirdt, l⁸ zue geschweigen der alten hinderstelligen l⁹ interesse³⁷, so sich auch auf viltaußendt gulden l¹⁰ belauffen unnd wir desßentwegen da unnd l¹¹ dorth exequiert³⁸ werden, vil weniger aber l¹² zuebestreitung der so übermessenigen sowohl l¹³ noch ruckhständigen als noch jimmer zue l¹⁴ newerlich erfolgenden craiß²¹ præstationen³⁰ l¹⁵ weith nit erklecklich wehren. Neben l¹⁶ deme das hierdurch anstatt der resolvierten³⁹ l¹⁷ manutention²³ unns so theür unnd mit sovil l¹⁸ müehe, arbeit unnd spesen, auch mit nachgebung l¹⁹ unnsrerer alten freÿheit, recht unnd gerechtigl²⁰ khaiten erworbene verglichs recess⁵ gantz l²¹ fruchtloß gemacht unnd zue unnsrem höchsten l²² schaden unnd nachtheil beÿseiths gesezt wehre, l²³ so wür gegen unnsrerer posteritet⁴⁰ immer- l²⁴ mehr zuverantworten wüsten.

l²⁵ Dannenhero in überlegung solcher nachge-

[fol. 6r] l¹ denckhlichen umständen wür gemuesset l² worden, beÿ mehrhochgedachter administra- l³ tions commission unns hierwider zue aggra- l⁴ vieren⁴¹ unnd umb nochmalige allergnedigste l⁵ resolvierte³⁹ manutention²³ deß 88igsten⁴ ver- l⁶ glichs recess⁵ unnd desßen jnnhalts instendigst l⁷ zuebiten (wie beÿlaag litt[era] G mit mehrerem l⁸ zeigen wirdt).

l⁹ Weilen wir aber hierüber vermög der deß- l¹⁰ wegen ertheilten unnd sub litt[era] H beÿlig- l¹¹ enden andtwortlichen resolution dardurch l¹² sovil nit consoliert⁴² worden, das wir daraus l¹³ verspüehren mögen, wie beÿ solcher beschaffen- l¹⁴ heit wir in effectu⁴³ das ienige zuegeniesßen l¹⁵ heten, was der schon offtgedachte 88igiste⁴ l¹⁶ verglichs recess⁵ in sich begreiffet. Dann l¹⁷ obschon (wie unns vorgebildet wirdt) ex acci- l¹⁸ denti⁴⁴ die würckhliche quartiers belegung l¹⁹ der reichs oder craiß²¹ völkheren unnder- l²⁰ bliben unnd daraus inferiert⁴⁵ werden will, l²¹ das darumben wir unns der verpflegung l²² halber wegen der vertragenen haußmans- l²³ kost unnd langen fueters nit entschütten⁴⁶ l²⁴ khünden, so ist aber hingegen in gedachtem

[fol. 6v] l¹ recess⁵ wohl merckhlich unnd mit claren be- l² dinget worden, das waß außßer der würckh- l³ lichen einquartierung von Römischem reich und l⁴ Schwäbischem craiß²¹ oder gräfflichem collegio inskhünfft- l⁵ ig für bewilligung geschechen oder pro exi- l⁶ gentia rei⁴⁷ angeordnet werde, es betreffe l⁷ die miliz oder andere beschwerden, waß l⁸ nammens sie jimmer haben, sie seÿen in l⁹ dem vertrag deutlich begriffen oder nit, l¹⁰

ohne regard⁴⁸ des quanti des von dennen under-¹¹ thonen sowohl zue fridens als kriegszeiten¹² zuraichen schuldigen so genandten schnizes⁴⁹ ¹³ gnädiger herrschafft alles allein tragen ¹⁴ unnd die unnderthonen schadloß halten solle. ¹⁵ Neben deme, das wann auch gleich wider ¹⁶ all besßers verhoffen obangeregte wid- ¹⁷ rige interpretation qualiquali tandem præ- ¹⁸ textu⁵⁰ für billich gehalten werden solte, wûr- ¹⁹ de unns doch von disen reichs- oder craiß²¹ ²⁰ præstationibus⁵¹ intuitu⁵² solchen verglichs meh- ²¹ rers nicht alß sovil die haußmannßkost ²² unnd das lange fueter belaußen möchte ²³ unnd also der mindeste thail zuegemuetet ²⁴ werden khönnen, da doch nit derentwillen, ²⁵ sonndern vil mehr der paga⁵³ halber, welche

[fol. 7r] ¹ gnediger herrschafft abzuefuehren obliget, ² wir angefochten werden, wie die cassiers rait- ³ tungen⁵⁴ außfuehrlich zuerkennen geben werden.

⁴ Alß haben wûr umb so bewandter der sachen be- ⁵ schaffenheit willen anderes mittel nit mehr ybrig ⁶ sehen können, unßeren wegen soviler fählbahen ⁷ theuren jahren und unauffhörlichen kriegsleüffen ⁸ auff der spitze stehenden undergang abzuhelffen, ⁹ alß nochmahlen den recurs zue ewer kayserlichen mayestät ¹⁰ allergnedigsten protection zuenehmen und aller- ¹¹ gehorsambst underthenigst fuessfällig zue biten, ¹² die nochmahlig allergnedigste uneinstellige ver- ¹³ ordnung an dero hochansehnliche administrations ¹⁴ commission ergehen zuelassen, das dieselbe uns bey ¹⁵ dem vilfeltig angezogenen, von ewer kayserlichen mayestät ¹⁶ selbsten für billich erkendten und derentwillen ¹⁷ auch ratificiert(en) und confirmierten⁷ recess⁵ de anno ¹⁸ 1688⁴ seinen buchstäblichen einhalt nach ohne einige ¹⁹ restriction manutenieren⁶ und mithin auf solche ²⁰ zuelengliche mittel trachten solle, wardurch ²¹ wir küfftiglich zuewieder solchen vertrags in ²² einerley weis und absonderlich wegen der ²³ sowohl noch außstendige als weiters sich er- ²⁴ eignenden craiß²¹ præstationen⁵¹ überhoben und

[fol. 7v] ¹ mit so kostbahen kriegs executionen²⁰ ver- ² schonet bleiben möchten, damit im widrigen ³ fahl wir nit gahr mit weib unnd kind von ⁴ hauß unnd hoff in daß bitere ellend zue ⁵ desto größerem schaden unßerer gnedigen ⁶ herrschafft vertriben werden müessen. Und ⁷ gleichwie nuhn dißes unßer in aller billich- ⁸ khait gegründtes, aller unnderthenigstes ⁹ flehentliches anlangen, bit und begehren ¹⁰ alleinig nach der conformitet⁵⁵ ewer kayserlichen ¹¹ mayestät ehebevor schon allergnedigist ¹² erthailten recripts²² zihlet, alß getrösten ¹³ wûr arme, durch obangefuehrte unschul- ¹⁴ dig erlitene pressuren¹⁰ gantz außgesäuger- ¹⁵ te, threw¹ gehorsambste unnderthonen, ¹⁶ und darunder sovil vor unerträglichem ¹⁷ hunger nach dem täglichen brodt seüffzend ¹⁸ unnd schreyende wittwen unnd waißen, ¹⁹ unuß umb sovil mehr einer allergnedigsten ²⁰ erhör unnd gewehr.

²¹ Welche wûr in ermannlung anderwer- ²² tigen cräfften nit allein mit aller under- ²³ thenigister gehorsambster threwe, sondern ²⁴ auch mit sovilen unschuldigen armen,

[fol. 8r] ¹ nothleidenden waißlin unnd betrüebten ² wittwen unnd zuegleich unßer aller täg- ³ lichen gegen dem barmherzigen gott für ⁴ ewer kayserlichen mayestät als unßerem einzigen ⁵ beschüz- unnd beschirmeren verrichtenden ⁶ gebett umb verleichung

langwüurig, glückh- ¹⁷ seelig, fridfertigen regierung lebenleng- ¹⁸ lich unvergeßen sein werden.

¹⁹ || Ewer kayserlichen majestät || ¹¹⁰ allerunderthenigst threw- ¹¹¹ gehorsambste underthonen, ¹¹² landtammänner, gerichter und ¹¹³ gemaine landtschafft der **Graff-** ¹¹⁴ und **Herrschafften Vadutz und Schellen-** ¹¹⁵ **berg.**

¹ Die Datierung erfolgt nach der auf fol. 4v, Zeile 7 erwähnten Zeitangabe – ² Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 – ³ *interpositio* (lat.): Fürsprache, Fürbitte – ⁴ Es handelt sich um den am 9. April 1688 geschlossenen Vertrag zwischen den Brüdern Jakob Hannibal III. und Franz Wilhelm II. von Hohenems und den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg betreffend den jährlichen Steuerschnitt. Der Vertrag ist abgedruckt in: Kaufvertrag der Herrschaft Schellenberg 1699. Hg. vom Liechtenstein-Institut, bearbeitet von Claudius Gurt, Vaduz 1999, S. 133ff. – ⁵ *Rezess*: Vergleich – ⁶ *manutenieren*: hier i.S. von versichern, schützen – ⁷ *konfirmieren*: bestätigen – ⁸ *Lamentation*: Klagen, Gemjammer – ⁹ *kontinuieren*: fortsetzen – ¹⁰ *pressura* (lat.): Druck – ¹¹ *approbieren*: bestätigen, genehmigen – ¹² *Devotion*: hier i.S. von Ergebenheit – ¹³ *clementia* (lat.): Milde, Nachsicht, Sanftmut – ¹⁴ *reskribieren*: schriftlich antworten, zurückschreiben – ¹⁵ *amplecti* (lat.): umschlingen, umarmen, gutheissen – ¹⁶ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-1728 – ¹⁷ Kempten: Bayern (D) – ¹⁸ *per expressum* (lat.): deutlich, ausdrücklich – ¹⁹ *remonstrieren*: Einwände erheben, Gegenvorstellungen machen – ²⁰ *Exekution*: Vollziehung einer Strafe; Pfändung, Zwangsvollstreckung – ²¹ Schwäbischer (Reichs-) Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg bzw. das nachmalige Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte – ²² *Reskript*: amtlicher Bescheid, Verfügung, Erlass – ²³ *manutenere* (lat.): beschützen, bewahren – ²⁴ «behufig»: gehäuft, voll, vgl. Id. Bd. II, Sp. 1051 – ²⁵ *Remedur*: Abhilfe, Abstellung eines Missbrauchs – ²⁶ *Indemnisation*: Entschädigung, Vergütung – ²⁷ *sublevatio* (lat.): Erleichterung – ²⁸ *signatur*: hier i. S. von beglaubigtes Schriftstück – ²⁹ *intimieren*: eine gerichtliche Vorladung zustellen – ³⁰ *Prästation*: Abgabe – ³¹ *Ems*: Hohenems, Vorarlberg (A) – ³² *praestanda* (lat.): Leistungen, Abgaben – ³³ *observieren*: genau beobachten – ³⁴ *onera* (lat.): Abgaben, Steuern, Lasten – ³⁵ *Rentamt*: Behörde oder Amt, welchem die Berechnung und Einnahme der Renten (Einkünfte) obliegt – ³⁶ *pro hic et nunc* (lat.): für hier und jetzt, für diesmal – ³⁷ *Interesse*: Zins – ³⁸ *exequieren*: Schulden eintreiben, pfänden – ³⁹ *resolvieren*: beschliessen – ⁴⁰ *Posterität*: Nachkommenschaft – ⁴¹ *aggravieren*: hier i. S. von beschweren – ⁴² *consolare* (lat.): trösten, lindern – ⁴³ *in effectu* (lat.): in der Tat – ⁴⁴ *ex accidenti* (lat.): zufälligerweise – ⁴⁵ *inferre* (lat.): hineintragen, vorbringen, vorgeben – ⁴⁶ «entschütten»: jemanden oder etwas frei-, losmachen, vgl. Id. Bd. VIII, Sp. 1555ff. – ⁴⁷ *pro exigentia rei* (lat.): aus Notwendigkeit der Sache – ⁴⁸ «Regard»: Rücksicht, vgl. Id. Bd. VI, Sp. 723 – ⁴⁹ «schnitz»: Steuer, die auf die Haushaltung oder das Vermögen gelegt wird, auf die Bürger verlegte (Landes-, Gemeinde-) Steuer, vgl. Id. Bd. IX, Sp. 1354; 1410 und Bd. II, Sp. 267 – ⁵⁰ *qualiquali tandem praetextu* (lat.): unter welchem Vorwand auch immer – ⁵¹ *praestatio* (lat.): Gewährleistung, Bezahlung, Abgabe – ⁵² *intuitu* (lat.): im Hinblick auf – ⁵³ *paga* zu lat. *pagare*: bezahlen – ⁵⁴ «reitung»: Rechnung, vgl. Id. Bd. VI, Sp. 1641 – ⁵⁵ *Konformität*: Übereinstimmung.